

David Brenn wird Dritter beim Kaderturnier in Hösbach

Nach langer Wettkampfpause bei den Ringern fand am vergangenen Wochenende ein Kaderturnier der Männer in Hösbach bei Aschaffenburg statt. Es war eine inoffizielle deutsche Meisterschaft, bei der zwar die Zahl der Teilnehmer geringer war als bei einer „normalen Deutschen“, aber es waren so eben die Besten unter sich. Zudem starteten in Abstimmung mit dem Bundestrainer auch nichtdeutsche Ringer, was das Niveau noch weiter anhob.

Zwei Tennenbronner

Vom KSV Tennenbronn hatten die beiden Freistilringer David Brenn und Leon Schetterer die Einladung des Bundestrainers erhalten. Sie gingen beide in der Klasse bis 65 Kilo im internationalen Turniermodus direkt im Viertelfinale auf die Matte. Brenn besiegte dabei Florian Pohl aus Sachsen, der schon DM-Medaillen errungen hat. Im Halbfinale traf er auf Magomed Kartojev aus Bayern, der zuvor Leon Schetterer technisch überhöht besiegt hatte. Auch Brenn kam in einem turbulenten Kampf nicht mit dem Stil des nichtdeutschen Ringers zurecht, was am Ende zu einer Niederlage führte.

So kam es im „kleinen Finale“ um Bronze zum Duell der beiden Vereinskollegen David Brenn und Leon Schetterer. Hier setzte sich die größere Erfahrung von Brenn durch, und er durfte sich die Bronzemedaille um den Hals hängen. Aber auch Schetterer hat sich bei seinem ersten Auftritt bei den Männern sehr gut präsentiert und gezeigt, dass er in zwei Wochen bei den Junioren vorne mit angreifen kann.

Toller Erfolg

Für David Brenn ist „inoffizielle dritte deutsche Meister 2021“ beim Aufeinandertreffen der besten Freistilmänner des deutschen Ringerbundes ein toller Erfolg.